



Lokaltermine

Dienstag

BRACKENHEIM

Bürgerzentrum, Austraße 21. 19.00 Hobby-Orchester vom Akkordeonorchester Brackenheim zu Gast bei ProChrist. Eintritt frei, Einlass: 18.30

CLEBRONN

Alte Kelter, Keltgasse 2. 18.00 Vorbereitung für die Osterdekoration in der Ortsmitte. Landfrauen

KIRCHHEIM

Kultur- und Vereinszentrum, Rathausstraße 10. 14.00-17.00 S'Plauderstübli. Treffpunkt für Senioren

LAUFFEN

Parkplatz Hagdol, Nordheimer Straße. 13.30 Es klappert die Mühle... Seniorenwanderung mit Mühlenbesichtigung. Ausgangspunkt ist der Parkplatz der Oettinger Mühle in Ilsfeld

MASSENBACHHAUSEN

Birkenhof, Schulstraße 11. 11.30 Mittagstisch im Birkenhof. Gemeinde

Hinter der Festhalle, Heilbronner Straße. 10.30 Bewegungstreff im Freien. Gemeinde

NORDHEIM

Ev. Bartholomäuskirche, Hauptstraße 36. 19.00 Taizé-Abendgebet. Mit Texten, Musik und Gebet zur Ruhe kommen

Ev. Paul-Gerhardt-Gemeindehaus, Imenstraße 9. 17.30 Vortrag: Heiteres und Besinnliches. Treff 60 plus/minus

18.15 Treff 60 plus/minus. Heiteres und Besinnliches mit Mundartautor W. Albeck

SCHWAIERN

Schloss, Schlossstraße. 16.00-18.00 Fried-Wald-Sprechstunde in der Forstverwaltung. Anmeldung ist nicht erforderlich

Geburtstage

Güglingen Bärbel Bender (70)

Schwaigern Fritz Holl (85)

Weitere regionale Termine finden Sie auf unserer Wetter- und Termine-Seite, stimme.de sowie meine.stimme.de

Veranstaltungshinweise bitte senden an: **Heilbronner Stimme**, Allee 2, 74072 Heilbronn, Telefon 07131 615-0 oder per Telefax 07131 615-373 oder per E-Mail redsekretariat@stimme.de

Hinweis: Zum 90. Geburtstag und zur goldenen Hochzeit werden nur noch privat eingesandte Fotos veröffentlicht.

Ein Abend für die Ehrenamtlichen

KIRCHHEIM Die Gemeinde Kirchheim veranstaltet einen bunten Abend für ihre ehrenamtlich engagierten Bürger. Von den Blutspendern bis zu den Fußballtrainern werden zahlreiche Männer und Frauen geehrt. Im Rahmenprogramm treten unter anderem Zauberkünstler Magic Andy und die One-Man-Band auf. Beginn ist am Freitag, 16. März, um 19 Uhr in der Gemeindehalle. Einlass ist um 18.30 Uhr. Nach der Ansprache durch Bürgermeister Uwe Seibold werden Sportler des Kraftsportvereins, des Turnvereins, der DLRG, des Dhammika Karate-Do e.V., des Sportschützenvereins, des Fußballvereins und des Tennisvereins geehrt. *red*

Neckarwestheim

Seniorenclub

Vor den Osterfeiertagen veranstaltet der Seniorenclub Neckarwestheim wieder einen Seniorennachmittag. Beginn ist am Mittwoch, 14. März, um 14.30 Uhr im Alexander-Stift. Dort erwartet die Besucher ein buntes Unterhaltungsprogramm, dazu gibt es Kuchen und Kaffee. Wer abgeholt werden möchte, darf sich bei Ursel Mundt, Telefon 07133 6537 oder bei Helga Obenland, Telefon 07133 5413 melden. Gäste sind willkommen. *red*

Kontakt

Redaktion Landkreis
Allee 2 · 74072 Heilbronn
Tel. 07131 615-0 · Fax 07131 615-373
Sekretariat: 07131 615-226

-374 Leitung: Reto Bosch bor
-353 Christian Gleichauf (stv.) cgl
-352 Thomas Dorn dor
-559 Claudia Kostner ck
-337 Rolf Muth rom
-565 Friedhelm Römer fri
E-Mail landkreis@stimme.de



Auftakt zu Pro Christ in Brackenheim: Unter der Leitung von Bezirkskantorin Gabriele Bender begrüßt der Projektchor im Bürgerzentrum die Besucher der Veranstaltungsreihe.

Foto: Heidi Brose-Schilling

Freudiger Gesang und ein biblischer Impuls

REGION Die Pro-Christ-Reihe bringt zahlreiche Gläubige und Suchende deutschlandweit zusammen

Von Heidi Brose-Schilling

Ein buntes Bild geben die über 100 Sängerinnen und Sänger des Projektchors Praise the Lord auf der Bühne des Brackheimer Bürgerzentrums ab. Der Chor steht als Synonym für die ganze Veranstaltung. Sechs evangelische und die katholische Kirchengemeinde, sowie die Altpietistische Gemeinschaft im Zabergäu haben sich zusammengefunden, um dieses Großveranstaltung zu stemmen.

500 Veranstaltungsorte Der erste Abend der Veranstaltungsreihe Pro-Christ-Live steht kurz vor dem Start. Eine bunte Vielfalt ist entstanden, und viele kreative Kräfte wurden freigesetzt. Das Konzept des Abends hat als festen Programmpunkt die Übertragung der biblischen Impulse aus der Kongresshalle in Leipzig. An jedem der über 500 Veranstaltungsorte in Deutschland

gibt es ein Vorprogramm, das die örtlichen Veranstalter organisieren.

Die Chorlieder nehmen das Thema des ersten Abends auf: „Unglaublich – Gott liebt mich!“ Unter der Leitung von Bezirkskantorin Gabriele Bender heißt es „Über allem ist die Liebe als Himmelszelt gespannt“. Weiter geht es mit einem Ausflug in die Musicalwelt: „Can You Feel the Love Tonight“.

Die Moderatoren Marcel Heinz und Stefan Weber betonen beide, dass schon in der Vorbereitung eine inspirierende und spannende Atmosphäre entstanden ist. Marcel Heinz bestätigt: „Es ist für mich eine Bereicherung mitzuarbeiten und zu erleben, wie es allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, egal aus welcher Glaubensprägung sie kommen, wichtig ist, dass Menschen den Glauben neu erfahren oder wieder darin gestärkt werden.“

Das apostolische Glaubensbekenntnis steht im Mittelpunkt der

Weitere Termine auch im Leintal

In **Brackenheim** finden bis Sonntag, 18. März, jeden Abend ab 19 Uhr Themenabende im **Bürgerzentrum** statt. Am Samstagnachmittag findet von 14.30 bis 16.30 Uhr ein bunter Familiennachmittag mit Zauberkünstler, Bühnenshow, Kaffee und Kuchen statt.

Auch im **Gemeindezentrum der Liebentzeller Gemeinschaft in Schwaigern** (Falltor 4) wird die Aktion

begleitet. Bis Samstag, 17. März, 19.30 Uhr geht es dort jeden Abend darum, welche Glaubensgewissheiten sich in dem Bekenntnis finden lassen und welche Bedeutung der alte Text noch heute entfalten kann. Einlass ist jeweils ab 19 Uhr, dann gibt es auch ein Bistro. Am Sonntag, 18. März, findet ein Abschlussgottesdienst um 11.15 Uhr statt - anschließend Mittagessen. *hbs*

Ansprechen. „Gott liebt mich wie ein Vater“ ist die zentrale Botschaft, die Elke Werner und Steffen Kern aus Leipzig ins Bürgerzentrum transportieren. Jeder trägt ein anderes Vaterbild in sich. Nicht alle Bilder sind positiv besetzt. Gesprächspartner in Leipzig ist auch Benjamin Wussow. Er hatte einen berühmten Vater, den Schauspieler Klaus-Jürgen Wussow. Als er mit 14 Jahren Vollwaise wird, hat er in seiner Trau-

er und seiner Verlassenheit die Nähe Gottes erfahren dürfen. Er macht Mut, Vertrauen zu Gott zu fassen. „Glaube ist kein Gefühl, Glaube ist Vertrauen.“

Ein Wortkünstler der besonderen Art ist der Poetry Slammer Marco Michalzik, der mit Worten jongliert und seine Zuhörer fesselt. Für Esther Kühner aus Nordhausen ist es diese Vielfalt aus Impuls, Musik, Sprache und Bildern, die diese Ver-

anstaltungsreihe besonders macht. Gottes mütterliche Seite wird anschließend von Elke Werner bei der Geschichte vom verlorenen Sohn hervorgehoben. Sie verweist auf Rembrandt, der in seinem Bild mit diesem Titel dem Vater zwei unterschiedliche Hände gemalt hat: eine kräftige männliche Hand und eine feine weibliche.

Viele gekommen Damit Pro Christ keine Konsumveranstaltung bleibt, sind interaktive Begegnungsmöglichkeiten im Saal verteilt. Eine „Klagemauer“ nimmt die auf Zetteln notierten Nöte und Sorgen auf. Fragen und Klagen kann man am aufgestellten Kreuz ablegen. Alle Mitarbeitenden tragen sichtbar ein Namensschild und stehen für Gespräche bereit. Bei Jochen Baral, Diakon der Apis, laufen die organisatorischen Fäden zusammen. „Fast alle Plätze sind besetzt. Ich bin zuversichtlich für die kommenden Abende.“

Weltliteratur mal anders

GÜGLINGEN Ein seltsamer Urlaub und ein verblüffender Zauberkünstler – davon erzählt das Ensemble Bühne Cipolla in ihrem Figurentheater „Mario und der Zauberer“ am Samstag, 17. März, um 20 Uhr, in der Güglinger Herzogskelter. Untermalt von Livemusik zeigt die Gruppe um die Künstler Sebastian Kautz und Gero John regelmäßig bekannte Weltliteratur in Form eines poetischen Puppentheaters für Erwachsene. Zum ersten Mal kommen die Hamburger nach Güglingen. Die

Geschichte ihres Theaterstücks basiert auf der gleichnamigen Novelle von Schriftsteller Thomas Mann und spielt im faschistischen Italien der 1930er Jahre. Dort verblüfft der machtgierige Zauberer Cipolla sein Publikum mit seinen Hypnosefähigkeiten und verführt es zu gefährlichen Experimenten.

Einlass ist um 19.45 Uhr. Karten und Infos sind im Rathaus Güglingen unter 07135 10824 und auf www.reservix.de erhältlich. Tickets ab 15 Euro. *erb*

Seminare zu Whiskey und Kunst

LAUFFEN Gleich zwei Veranstaltungen bietet die VHS-Außenstelle Lauffen am Freitag, 16. März, an. Whiskeyliebhaber können um 19.30 Uhr im Rahmen eines Seminars im VHS-Raum in der Lindenstraße 16/2 verschiedene Sorten verkosten. Dazu erklärt Seminarleiter Thomas Hermann die Eigenarten des irischen Whiskeys – vom Single Pot Still bis zum Single Malt. Das Seminar kostet 16 Euro. Kosten für die Proben werden im Kurs abgerechnet. In einer Kunstwerkstatt können

Besucher am Freitag von 19 bis 22 Uhr und am Samstag von 9 bis 14 Uhr in der Hölderlin-Realschule Figuren für Haus und Garten gestalten und dabei einen neuen, umweltfreundlichen Dekorationsverfäher auf Wasserbasis ausprobieren. Die Kosten betragen 44 Euro pro Kleingruppe.

Interessierte können sich im Internet unter www.vhs-unterland.de, an lauffen@vhs-unterland.de per Mail oder telefonisch unter 07133 10615 anmelden. *erb*

Lauffen

Seniorenachmittag

Die katholische Kirchengemeinde St. Franziskus veranstaltet am Mittwoch, 14. März, einen Seniorennachmittag. Der Gottesdienst beginnt um 14.30 Uhr. Kranke haben die Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es im großen Pfarrsaal Kaffee und Kuchen. Wer den Fahrdienst mit dem Bus in Anspruch nehmen möchte, sollte sich telefonisch unter 07133 3666 melden. *red*

Ein heller Ort für die jugendlichen Besucher

Jugendzentrum im Stadtgraben 16 ist nach der Renovierung wiedereröffnet worden

Von Ines Schmiedl

GÜGLINGEN „Ist das schön geworden!“ Immer wieder loben Besucher am Sonntagnachmittag die neugestalteten Räume im Stadtgraben 16. Melanie Heinzmann darf viele Hände drücken und freut sich mit den Gästen. Die Leiterin des Jugendzentrums feierte am Wochenende die Neueinweihung ihrer Einrichtung mit vielen regelmäßigen Besuchern, Gästen und Wegbegleitern.

Versicherungsschaden Nach dem Brand im Mai 2017 ist der Dachstuhl erneuert und das Gebäude renoviert worden. Rund 30 000 Euro hat die Gemeinde in den Ausbau des im Januar 2003 eingeweihten Gebäudes investiert, wovon allerdings ein Teil über die Brandschutzversicherung wieder in die Kasse zurück fließen wird, so Kämmerer Torsten Behringer, der sich unter den Gästen befand. Zudem wurden für

15 000 Euro neue Einrichtungsgegenstände angeschafft.

Insgesamt wirkt das Jugendzentrum – von den Nutzern Juze abgekürzt – jetzt heller und freundlicher. Im Flur zieren fröhlich-bunte, von den Mädchen gemalte Bilder die weißen Wände. Die Räume selbst wurden neu aufgeteilt. Das Büro der Leiterin befindet sich nun direkt neben dem Eingang. Hier finden Einzel- und Beratungsgespräche statt, die Besucher können sich Rat und Hilfe holen, etwa vor Bewerbungsgesprächen, beim Bewerbungsschreiben oder wenn sie familiäre Probleme haben. Der große Aufenthaltsraum ist dort, wo er immer war.

Auch das seinerzeit mit dem Künstler Don gemeinsam gestaltete Graffiti zierte noch die Wände. Die Küche wurde neu gestrichen und um einige Dinge ergänzt. Neu ist ein kleinerer Aufenthaltsraum, der zum gemeinsamen Essen oder Basteln genutzt wird oder für Beratungsges-



Die gute Laune ist spürbar: Melanie Heinzmann inmitten ihrer regelmäßigen Besucher im wiedereröffneten Jugendzentrum.

Foto: Ines Schmiedl

sprache mit Gruppen. Der Mädchenraum ist in seinen frischen Grün- und Rosatönen gut erkennbar.

Noch nicht ganz fertig ist die Werkstatt, hier fehlen noch einige

Utensilien. Auch im so genannten Tonstudio steht noch die Tischtennisplatte. „Hier wollen wir die Räume mit den Jugendlichen gemeinsam gestalten“, sagt Melanie Heinz-

mann. Der Außenbereich um das Gebäude herum kann von den Jugendlichen genutzt werden, hier will man ebenfalls gemeinsam überlegen, was nötig und sinnvoll ist. Neu ist, dass es ein zweites Büro gibt, hier können ebenfalls Beratungsgespräche stattfinden.

Für Mädchen Angebote gibt es im Jugendzentrum für Schüler von zehn Jahren an, es gibt spezielle Öffnungszeiten nur für Mädchen. Zudem trifft sich die Mädchen-AG der Katharina-Kepler-Schule regelmäßig im Juze, künftig soll auch der Mädchentreff der benachbarten Realschule die Räume mitnutzen dürfen. Träger der Einrichtung ist die Diakonische Jugendhilfe Region Heilbronn, die von der Stadt Güglingen mit der Jugendarbeit beauftragt ist. Bei Kuchen, Waffeln, Limonade und guten Gesprächen kam bei den Jugendlichen am Sonntagnachmittag keine Langeweile auf.